Absender:in:

An die

Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration

Hutfilterstr. 1-5

28195 Bremen

Sachbericht

für den Förderzeitraum vom       bis

Im Sachbericht wird die Verwendung der Zuwendung sowie das erzielte Ergebnis in Umfang und Qualität detailliert und nachvollziehbar dargestellt. Der Sachbericht bildet zusammen mit der elektronischen Belegliste sowie den ergänzenden Unterlagen in der Anlage den Nachweis für die sachgerechte Verwendung der Zuwendung.

Machen Sie bitte zu allen folgenden Gliederungspunkten – sofern sie auf das Projekt zutreffen – aussagekräftige Angaben. Abweichungen bzw. Änderungen sind ausführlich zu begründen. Dies ersetzt nicht die Mitteilungspflichten in den Auflagen des Zuwendungsbescheids.

# Daten Projekt:

Titel des Projektes:

Aktenzeichen:

Auskunft erteilt:

# Angaben zum im Projekt eingesetzten Personal

## Bitte machen Sie hier Angaben zum Einsatz und zum Arbeitsumfang des in den Zusatzblättern P/nP genannten Personals:

trifft auf das Projekt nicht zu

## Bitte machen Sie hier Angaben zu den im Projektverlauf durchgeführten Fortbildungen des in den Zusatzblättern P/nP genannten Personals:

trifft auf das Projekt nicht zu

# Angaben zum Projektverlauf Bitte beschreiben Sie den Projektverlauf zu folgenden Punkten:

## Bitte stellen Sie die Umsetzung der inhaltlichen Schwerpunkte entsprechend des bewilligten Konzeptes dar:

## Bitte erläutern Sie alle relevanten Abweichungen (inklusive zeitlicher Verzögerungen) vom bewilligten Konzept:

## Bitte stellen Sie Modifikationen der Konzeption dar, die für einen positiven Projektverlauf notwendig sind bzw. waren:

trifft auf das Projekt nicht zu

## Bitte erläutern Sie die Akzeptanz des Projektes durch die Teilnehmenden

## Bitte berichten Sie über weitere Umsetzungsfakten, die Ihnen wesentliche erscheinen:

# Angaben zur Zielerreichung

## Bitte stellen Sie einen Soll-/Ist-Vergleich in Bezug auf die Vorgaben des Bewilligungs-bescheides auf.

Punkt 8.2.: Zielvorgaben

Punkt 8.3.: Meilensteine

## Die im Zuwendungsbescheid genannten Ziele/Meilensteine wurden . Bitte führen Sie dazu aus (nur bei Abweichungen):

Es haben sich Abweichungen ergeben:

Die Abweichungen begründen sich wie folgt:

## Die Gegenüberstellung der Plan- und Zielzahlen im Bereich der Quoten erbringt das folgende Ergebnis:

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Vereinbarte Plan-/Zielzahl | Plan | | Ist | | Abweichung |
| TN gesamt |  |  |  |  | **0** |
| Anteil TN mit Migrationshintergrund | **%** | | **%** | | **0,00 %** |
| Anteil Frauen an TN gesamt | **%** | | **%** | | **0,00 %** |
| Anteil Frauen mit Migrations-  hintergrund an TN gesamt | **%** | | **%** | | **0,00 %** |

## Projektbewertung

Bitte bewerten Sie das Projekt aus Ihrer Sicht und beschreiben Sie sich daraus   
ergebende Handlungsbedarfe

trifft auf das Projekt nicht zu

# Angaben zur Nachhaltigkeit des Projekts

Beschreiben Sie bitte Ihre Aktivitäten zur Sicherung der Nachhaltigkeit der Maßnahme

# Angaben zur Umsetzung der Publizitätspflichten

Die Antworten sind für alle Projekte von Relevanz. Sollten die im Zuwendungsbescheid ausgewiesenen Gesamtausgaben Ihres Projekts unterhalb von 50.000 € liegen, fügen Sie bitte außerdem an den unten benannten Stellen entsprechende Nachweise (Fotos, Belegexemplare) bei.[[1]](#footnote-2)

Die Teilnehmenden wurden durch die folgenden Maßnahmen ausdrücklich auf die ESF-Förderung hingewiesen:

ESF-Plakate wurden in den Schulungsräumen aufgehängt  
(<50T € mit Fotodokumentation)

Eine Unterrichtseinheit mit Informationen über den ESF wurde durchgeführt.

Im Internet wird auf der Website       über das Projekt informiert.

Die folgenden Materialien wurden an Teilnehmende verteilt (<50T € mit Belegexemplaren/Fotos):

Die folgenden Materialien wurden erstellt und verteilt (<50T € mit Beleg-  
exemplaren/Fotos):

Auf allen Informationsmaterialien wurde das EU-Emblem entsprechend der Vorgaben auf [www.esfplus.bremen.de](http://www.esfplus.bremen.de/) abgebildet.

Sonstige Angaben: (z. B. Medienberichte, Tagungen etc. bitte dokumentieren und   
erläutern)

# Elektronische Belegliste

Die Elektronische Belegliste (als zahlenmäßiger summarischer Nachweis) ist mit dem Pflicht-Auszahlantrag zum Maßnahmeende in VERA online eingestellt worden.

In der elektronischen Belegliste sind alle mit dem Zuwendungszweck zusammenhängenden Einnahmen (Zuwendungen, Leistungen Dritter, Erlöse, eigene Mittel) und Ausgaben (Realkosten oder Pauschalen) entsprechend der Gliederung des Finanzantrags ausgewiesen.

# Inventar-Liste

(Nur erforderlich beim Verwendungsnachweis. Nicht erforderlich bei Zwischennachweis / Pflicht-Auszahlantrag) (Nur erforderlich bei der Finanzierungsart Fehlbedarf. Nicht erforderlich bei Fehlbedarf plus, bei SEK und bei Lump-sums.)

Die Inventar-Liste ist als Anlage 2 beigefügt.

# Erklärungen des:der Zuwendungsempfangenden

* Es wird versichert, dass die Ausgaben notwendig waren, dass wirtschaftlich und   
  sparsam verfahren worden ist und die Angaben mit den Büchern und den Belegen übereinstimmen.
* Es wird ferner versichert, dass sämtliche Erstattungen Dritter zu den hier geltend   
  gemachten Ausgaben saldiert wurden.
* Es wird versichert, dass für das Vorhaben keine anderen Zuwendungen beantragt   
  oder erstattet wurden.
* Darüber hinaus wird versichert, dass die einschlägigen Nebenbestimmungen eingehalten worden sind.
* Die erforderlichen Eingaben in das Stammblattverfahren VERA online sind erfolgt.
* Die Richtigkeit und Vollständigkeit der Eintragungen und des Abschlusses werden hiermit bestätigt.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
| Ort | Datum | Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift |

1. Hintergrund: Lediglich für eine Zufallsstichprobe von 10 % aller Projekte <50T € Gesamtausgaben findet eine Vor-Ort-Überprüfung (VOÜ) statt. Daher können für 90 % der Projekte <50T € Gesamtausgaben die Publizitätspflichten nicht vor Ort geprüft werden und sind deshalb im Rahmen dieses Sachberichts zu belegen. Bei Fragen oder Unsicherheiten wenden Sie sich bitte an die zuständige Projektbegleitung. [↑](#footnote-ref-2)